

Tag und Farbe	Verantwortlic
So., 30.11. Orange steht für Fröhlichkeit, Begeisterung, Kreativität, biblisch auch für das Feuer Gottes, für Läuterung und geistliche Leidenschaft – wenn das nicht zum Auftakt unserer Adventszeit im Jahr 2025 passt!	vergeben
Mo., 1.12. Braun bedeutet Natürlichkeit, Bodenständigkeit und Beständigkeit. Die Lebkuchen und Plätzchen der Adventszeit sind von diesem natürlichen, bodenständigen Braun. Was gibt meinem Leben diese natürliche Beständigkeit?	vergeben
Di., 2.12. Dunkelgrün , die Farbe der Tannenzweige, vermittelt Stabilität, Ausgeglichenheit und Wohlstand, den Gestressten wird „Waldbaden“ empfohlen. Neues Leben darf entstehen durch Gottes wunderbare Gnade. Was wächst in meinem Leben?	vergeben
Mi., 3.12. Beere verbinden viele mit Lebensfreude, Sinnlichkeit und Behaglichkeit. Der Advent lädt ein, diese Freude im Alltag zu leben, sie in die Vorbereitungen auf Weihnachten zu tragen. Werfe ich mich mit allen Sinnen in diese Freude hinein?	vergeben
Do., 4.12. Grau bedeutet Neutralität, Stabilität und Ausgeglichenheit. Der Turm oder Fels, in dem die Heilige Barbara sich vor ihrem Verfolger versteckt, war vielleicht auch von „stabilen“ Grau. Was gibt meinem Leben Stabilität und Festigkeit?	vergeben
Fr., 5.12. Türkis meint Klarheit, Heilung und steht damit für (gelingende) Kommunikation. Die Farbe wird als belebend und regenerierend wahrgenommen – damit ist sie die perfekte Farbe des Advents. Ist mein Advent „türkis“?	vergeben
Sa., 6.12. Gold wirft der Heilige Nikolaus den drei armen Mädchen durch den Kamin direkt in die trocknenden Socken. Die Farbe steht für Erfolg, aber auch für Gottes beständige Gegenwart. Spüre ich etwas davon in meinem Leben?	vergeben
So., 7.12. Beige fällt nicht auf, ist neutral und unaufdringlich. Beim Einrichten wird Beige als natürlich wahrgenommen. Eigentlich passt diese Farbe so gar nicht in den Advent. Oder sehne ich mich im adventlichen Trubel nicht doch nach der „beiger“ Ruhe?	
Mo., 8.12. Schwarz ist eine starke und geheimnisvolle Farbe. In unserer Kultur steht sie für Tod, Trauer und Trostlosigkeit. Am Ende des Advents gehören diese endgültig zur Vergangenheit, uns ist Hoffnung auf ein „Mehr“ gegeben. Lebe ich diese Hoffnung?	vergeben
Di., 9.12. Hellblau wird als erfrischend wahrgenommen, bringt Klarheit und Freiheit. Das Meer, der Himmel sind oft von hellem Blau und wir genießen diesen Anblick. Ahnen wir im Hellblau etwas von der Größe Gottes, der sich für uns klein macht?	
Mi., 10.12. Flieder nehmen wir als zarte, romantische Farbe wahr, sie versinnbildlicht Sensibilität, sanfte Ermutigung, zum Teil auch Geheimnis. Wir gehen auf das größte Geheimnis zu. Ist der Advent eine sensible Zeit in meinem Jahr?	vergeben

Do., 11.12. Gelb steht für Optimismus, Sonnenschein und Freude. Egal, ob dieser Tag sonnig oder grau ist: der Advent lädt uns ein, uns an der Schönheit und Güte zu orientieren, die uns immer (auch) umgibt. Wem will ich heute scheinen?	vergeben
Fr., 12.12. Silber vermittelt Modernität, Eleganz und Klarheit, biblisch auch Erlösung, Läuterung und Sühnegeld. Für diese Klärung, für Läuterung dürfen wir die Wochen des Advents nutzen. Was ist mir in diesem Jahr klar geworden?	vergeben
Sa., 13.12. Weiß zeigt Gottes Heiligkeit auf, meint Reinheit, Unschuld und Klarheit. In diesem Sinne ist das Gewand der Heiligen Lucia, derer die Kirche heute gedenkt, zu Recht weiß. Gibt es in diesem Advent auch bei mir klare Momente?	vergeben
So., 14.12. Rosa wie die Morgenröte, die Farbe steht für Zärtlichkeit und Weiblichkeit, für die Barmherzigkeit Gottes und einen Neuanfang. Auf all das dürfen wir uns an diesem 3. Adventssonntag freuen. Leuchtet meine Zärtlichkeit heute auch rosa?	vergeben
Mo., 15.12. Ocker ist eine gelbbraune Erdfarbe, die aus eisenoxidhaltigen Mineralien gewonnen wird. Symbolisch steht Ocker für Wärme und Natürlichkeit. Aus der Erde wächst Neues, „ein Ros´ entspringt“. Was wächst in mir?	vergeben
Di., 16.12. Rot scheint eine der Hauptfarben des Advent zu sein. Natürlich verbindet man Leidenschaft und Energie damit. Theologisch erinnert Rot eher an das Blut Jesu und all derer, die für Gottes Gerechtigkeit starben. Wohin geht meine Energie?	vergeben
Mi., 17.12. Petrol entsteht aus Grün und Blau, was es beruhigend und tiefgründig macht. Die Farbe kann eine entspannende und ausgleichende Wirkung haben, die zum Nach-denken anregt. Habe ich mich in diesen Tagen um einen Ausgleich bemüht?	vergeben
Do., 18.12. Anthrazit, gemischt aus Schwarz und Grau, kann Ruhe, Behaglichkeit aber auch Geheimnis vermitteln. In der Farbpsychologie gilt Anthrazit im Zusammenhang mit Macht als ernste Farbe. Womit meine ich es in aller Ruhe	
Fr., 19.12. Terracotta verbinden viele mit Eindrücken von Reisen in den Süden. Wenn wir die „gebrannte Erde“ sehen, spüren wir die Sonne, den Geschmack, das Feriengefühl wieder aufsteigen. Genieße ich diese Erinnerungen heute einmal	vergeben
Sa., 20.12. Violett entsteht aus der Mischung von Blau und Rot, von Ruhe und Energie, die eine Balance eingehen. Violett gehört traditionell zu den Farben der adventlichen Bußzeit. Bedeuten Reue und Buße etwas für meinen Advent 2025?	vergeben
So., 21.12. Kupfer strahlt Wärme aus, steht für Tradition und Stärke. Mose fertigt auf Gottes Geheiß hin in der Wüste eine Schlange aus Kupfer an und heilt damit die von Schlangenbissen geplagten Israeliten. Haben Werke meines Glaubens Heilkraft?	vergeben

Mo., 22.12. Hellgrün verbinden wir mit Frische, Natur und Gesundheit. Die Hirten auf ihren Weiden sind die ersten, die zur Krippe gerufen werden. Lass ich mich aus meinem Alltag herausrufen zu dem Wunder, dass Gott Mensch wird?	vergeben
Di., 23.12. Purpur, gewonnen ursprünglich aus dem Sekret einer Schnecke und daher sehr kostbar, weist hin auf weltliche Macht und geistliche Autorität, auf erfüllte Berufung. Vertraue ich allein der Autorität des Gottes, der Mensch wird?	
Mi., 24.12. Blau steht für das Wasser des Lebens, für Vertrauen, Treue und Weisheit. Der Mantel von Jesu Mutter Maria ist oft von blauer Farbe. Setze ich mein Vertrauen auf den Gottessohn, der heute Nacht neu in unsere Welt kommen will?	vergeben

Der farbige Adventsgarten 2025

Im Advent glitzern und schillern unsere Straßen und Wohnungen, oft im großen Gegensatz zur winterlichen Farblosigkeit der Natur: Tannengrüne Gestecke und Kränze schmücken Tür oder Tisch, dazu rote Kerzen, leuchtende Orangen, warme gelbe Lichterketten, goldene Kugeln, braune Lebkuchen, silbernes Lametta am Baum, ein tiefblauer Himmel über dem Striezelmarkt und wenn wir Glück haben, ist der weiße Schnee sogar echt.

So kennen wir es auch aus der Bibel: Gott stellt seinen Regenbogen in den Himmel, ein farbenfrohes Zeichen dafür, dass er es gut meint mit den Menschen, dass er ihr Heil will.

Und die vielen Farben verändern in uns etwas: manche beruhigen uns, manche machen uns melancholisch, andere sorgen für Aufregung oder gute Ideen für das Festtagsmenü oder Weihnachtsgeschenke.

Und so gestalten wir unseren Weg zur Krippe in diesem Jahr als einen **Garten voller Farben**.

Am Tor und im Garten von St. Paulus begegnen wir in den nächsten Wochen einer Auswahl von Farben. Im Folgenden werden die Farben genannt und einem Tag zugeordnet. Welcher Gedanke leuchtet als erstes in Ihnen auf? Welcher Aspekt dieser Farbe ist Ihnen besonders wichtig? Wo ist ein Bezug zur Menschwerdung Gottes in der Gestalt eines Kindes sichtbar?

Denn nun kommen Sie ins Spiel: Ihre Phantasie wird die Grundlage der Ausgestaltung des Adventsgartens sein. Wie wollen Sie die ausgewählte Farbe des Tages präsentieren?

Neben Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde wollen wir Initiativen und Vereine in unserem Stadtviertel für die Idee gewinnen und damit auch einen adventlichen Impuls in die unmittelbare Nachbarschaft setzen. Falls Sie sich mit einem Familienkreis, einer Initiative oder als Privatperson am Adventsgarten in St. Paulus beteiligen wollen oder Fragen zu der Aktion haben, wenden Sie sich bitte an Ina Kollbeck, adventsgarten@st-paulus-dresden.de.

Gestalten auch Sie unseren Adventsgarten mit? Sie sind herzlich eingeladen!

Jetzt kommt der Advent und Weihnachten naht,
gar mancher überlegt nun von früh bis spät,
wie die Botschaft der Engel vom Frieden auf Erden
kann am besten zu den Menschen getragen werden.
Hier in St. Paulus gibt's den Garten, das Tor,
da stehen im Advent gespannt die Leute davor.
Sie lesen und schauen, fühlen vielleicht sich berührt,
werden von der Gestaltung zum nach-Denken verführt.
Den Adventsgarten schmücken in diesem Jahr
die Farben dieser Erde, manche trüb, viele klar.
Die Welt ist nicht schwarz-weiß, Gott hat farbig sie gedacht,
wie die Tage im Advent, wenn Sie denn alle mitgemacht.